

Verleihung der Prof. Dr. Werner-Petersen-Preise der Technik 2021
Preisträger/Preisträgerinnen kommen aus Flensburg, Kiel, Lübeck und Rostock

Wieder einmal freute sich die Gutachterkommission, in der die norddeutschen Hochschulen sowie der Vorstand der Professor Dr. Werner-Petersen-Stiftung vertreten sind, über die hohe Qualität der eingereichten Arbeiten. Die Auszeichnungen sind ein Ansporn für Studentinnen und Studenten, sich in den technischen Studiengängen zu bewähren. Zudem gab es eine erfreulich hohe Zahl von eingereichten Arbeiten, darunter auch ein hoher Anteil von Frauen eingereichte Arbeiten.

Wie schon für die Preise 2020 wird es auch in diesem Jahr bedauerlicherweise keine persönliche Übergabe der Preise geben können. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger erhalten ihre Auszeichnungen per Post.

Der 1. Preis in der Kategorie Master/Diplom geht an Frau Leonie Basso, Universität zu Lübeck. Ihre eingereichte Arbeit *„Generierung synthetischer annotierter Retina-OCT-Bilder mit Generative Adversarial Networks“* wird mit € 3.000,- ausgezeichnet.
Der 2. Preis geht an Frau Swantje Romig von der Universität Rostock. € 2.000,- gibt es für ihre Arbeit *„Experimentelle Untersuchung von Active Noise Control-Algorithmen zur Reduktion von Druckpulsationen in hydraulischen Kreisläufen“*.

In der Kategorie Bachelor geht der 1. Preis, wie schon in den Vorjahren, an eine Studentin: Frau Patricia Jasmin Fuchs, Technische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, konnte mit ihrer Arbeit *„Entwicklung und Implementierung einer magnetischen Herzachsenbestimmung“* die Gutachterkommission überzeugen.
Der 2. Preis geht an den einzigen männlichen Preisträger in diesem Jahr. Herr Justus Börms, Hochschule Flensburg, reichte seine Arbeit mit dem Titel *„Planung und Auslegung einer Anlage für den Lösungsmittelaustausch als Teilprozess der industriellen Aerogel-Herstellung“* erfolgreich ein.

Der Petersen-Preis der Technik ist der in Norddeutschland höchstdotierte Technikpreis für Studenten und Studentinnen der Ingenieurwissenschaften. Er gilt als anerkannter Gradmesser für die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit norddeutscher Hochschulen in den Bereichen Informatik sowie Technik- und Ingenieurwissenschaften. Damit erfüllt er ein wesentliches Kriterium der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung als ein zentrales Anliegen der Professor Dr. Werner-Petersen-Stiftung.

Weitere Informationen unter: <http://www.petersen-stiftung.de>
Ansprechpartnerin: Ulrike Pollakowski ulrikepollakowski@t-online.de